

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 20: Einmal Drachenfels und zurück

Grammatik

Gibt es im Deutschen Regeln für die Pluralbildung von Substantiven?

Im Deutschen ist es häufig kompliziert, die richtige Pluralform von Substantiven zu bilden. Es gibt **fünf verschiedene Endungen** und zu drei dieser Endungen je eine Variante mit umgelautetem Vokal und eine ohne. Man kann also sogar von **acht verschiedenen Pluralformen** sprechen – für die keine allgemeingültigen Regeln existieren. Sogar zwei gleichlautende Wörter können den Plural unterschiedlich bilden, wie z. B. "die Bank" (= das Möbelstück) ⇒ "die **Bänke**", aber "die Bank" (= das Geldinstitut) ⇒ "die **Banken**". Immerhin sind einige Aussagen zur Häufigkeit bzw. zur Verteilung möglich.

Beispiel:

Was hat Reza gesagt?



Am wichtigsten ist, dass unsere hungrigen **Bäuche** erst mal was zu essen kriegen.

Wie der größte Teil (ca. 90 %) der **einsilbigen, maskulinen Substantive** wird auch der Plural von "Bauch" mit der Endung **-e** gebildet. Eine zusätzliche Umlautung von **a** zu **ä** (bzw. von **au** zu **äu** wie hier), **o** zu **ö** und **u** zu **ü** ist häufig, findet aber nicht immer statt (z. B. der Tag ⇒ die **Tage**).

Einsilbige, feminine Substantive bilden den Plural zum größeren Teil (ca. 75 %) auf **-en**. Mark sagt in dieser Folge:



Wenn man den Rhein runterfährt, kommt man an vierzig **Burgen** und Schlössern vorbei.

Der Plural auf **-(e)n** ist im Deutschen am häufigsten, denn so enden auch die meisten **femininen Substantive auf -er und -el** ("die Mauer" ⇒ "die Mauern"), alle **Substantive der n-Deklination** ("der Mensch" ⇒ "die Mensch**en**"), fast alle **Substantive auf -e** ("der Name" ⇒ "die Nam**en**") und **Substantive mit einigen sehr häufigen Suffixen** wie -ung, -schaft, -heit, -keit oder -in ("die Lehrerin" ⇒ "die Lehrerinn**en**"). Die entsprechenden Vokale werden bei Substantiven mit dieser Pluralendung nie umgelautet.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 20: Einmal Drachenfels und zurück

Die meisten (ca. 75 %) **einsilbigen, neutralen Substantive** haben die Pluralendung **-er**. So spricht Mark nicht nur von "Burgen", sondern auch von "Schlöss**er** (-n)". Haben diese Substantive im Singular einen umlautfähigen Vokal, wird dieser im Plural immer umgelautet (also "das Schloss" ⇒ "die Schlösser", "das Haus" ⇒ "die Häuser" und "das Kind" ⇒ "die Kinder").

Enden **maskuline oder neutrale Substantive** im Singular **auf -er, -el oder -en**, haben sie meistens (ca. 90 %) **keine spezielle Pluralendung**. Reza sagt zu Mark:



Du kannst ja unter die **Reiseführer**, Mark.

Die Vokale **a, o, u**, werden im Plural häufig, aber nicht immer umgelautet ("der Vater" ⇒ "die Väter", "der Garten" ⇒ "die Gärten", aber "der Wagen" ⇒ "die Wagen").

Viele **Fremdwörter**, viele **Substantive, die auf a, i, o oder u enden**, und alle **Abkürzungen** haben im Plural ein **-s**. Umlautungen gibt es dabei nicht: So möchte Jojo in dieser Folge "zwei, drei Fotos machen". Andere Beispiele sind etwa "der Job" ⇒ "die Jobs" oder "die CD" ⇒ "die CDs". Die Pluralendung auf **-s** ist von allen Pluralendungen die seltenste.

Die Pluralbildung selbst ist zwar kompliziert, aber die Deklination der Substantive im Plural ist ziemlich einfach: Im Genitiv und Akkusativ gibt es keine spezielle Endung, lediglich im Dativ wird ein **-n** angehängt ("an vierzig Schlössern"). Das gilt nicht für diejenigen Substantive, die im Plural auf **-s** (oder bereits auf **-n**) enden.

Gut zu wissen:

Manche Substantive, die immer eine Menge bzw. mehr als eine Person bezeichnen, haben keine Singularform (z. B. "die Eltern"). Andere Substantive kommen nur im Singular vor, wie z. B. Abstrakta (in dieser Folge: "der Hunger"), Sammelbezeichnungen (z. B. "das Obst") oder Bezeichnungen von Stoffen. Bei manchen Stoffen, vor allem bei Lebensmitteln, scheint es manchmal, als gäbe es einen Plural ohne Pluralendung (z. B. "drei Bier", "zwei Eis"). Tatsächlich ist hier in der Umgangssprache nur die Mengenbezeichnung weggelassen worden (also z. B. "drei Gläser Bier" oder "zwei Kugeln Eis").

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 20: Einmal Drachenfels und zurück

Aufgaben

1. Setzen Sie bei den folgenden Sätzen aus der aktuellen Episode alle Substantive in den Plural. Achten Sie dabei auf den Kasus und auf die richtige Form des Verbs und der Artikel. Denken Sie daran: Bei Komposita richtet sich der Plural nach dem zweiten Teil des Wortes.

Beispiel: Wo ist der Picknickkorb? – Wo sind die Picknick**örbe**?

a) Vielleicht sollten wir heute noch eine Weinprobe machen?

b) Hast du keinen Selbstauslöser?

c) Jojo, ich bekomme einen Krampf im Mundwinkel.

d) Das ist der berühmteste Sohn der Stadt.

e) Wenn ihr wollt, können wir noch zu seinem Geburtshaus gehen.

f) Vorher gebe ich euch allen noch ein Eis aus.

g) Wo ist mein Rucksack?

2. Bilden Sie – falls möglich – die entsprechende Singular- oder Pluralform.

Singular	Plural
-	die Kosten
die Milch	
	die Einwohner
die Familie	
der Verkehr	
	die Leute

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 20: Einmal Drachenfels und zurück

Glossar

Rhein (m.) – Name eines Flusses, der durch Köln fließt

Burg, -en (f.) – ein großes Gebäude, das in alten Zeiten zum Wohnen und zur Verteidigung gegen Feinde diente

Schloss, Schlösser (n.) – ein großes Gebäude, in dem früher Könige wohnten

einmalig sein – etwas gibt es nur einmal in dieser Form; einzigartig sein

Du könntest unter die Reiseführer (gehen). – Du könntest Reiseführer werden, so gut, wie du bist.

Museumsmeile (f.) – hier: einige Museen in Bonn, die sehr nah beieinander liegen

Weinprobe, -n (f.) – das Probieren verschiedener Weinsorten

Selbstausröser, - (m.) – eine Funktion am Fotoapparat, durch die ein Bild automatisch gemacht wird

Krampf, Krämpfe (m.) – ein Schmerz nach einer großen Anspannung der Muskeln

gleich da drüben – überhaupt nicht weit weg

jemandem etwas ausgeben – umgangssprachlich: jemandem etwas bezahlen;
jemanden zu etwas einladen

Mist! – Ausruf: Ausdruck des Ärgers